

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Günther (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Erneute Kleine Anfrage zur Sicherheit durch erhöhte Polizeipräsenz im Bereich der zuständigen Polizeidienststelle Osthofen und Umgebung

Die **Kleine Anfrage 929** vom 20. August 2007 hat folgenden Wortlaut:

In meiner Kleinen Anfrage 886 vom 24. Juli 2007 habe ich von der Landesregierung keine konkreten Antworten auf meine Fragen hinsichtlich der Übergriffe alkoholisierter Jugendlicher und der genauen Anzahl der nachts und an Wochenenden durchgängig Dienst tuenden Beamtinnen und Beamten für folgende Gemeinden erhalten: Osthofen, Westhofen, Mettenheim, Bechtheim, Worms-Herrnsheim, Worms-Rheindürkheim, Worms-Abenheim.

Vor diesem Hintergrund frage ich erneut die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Straftaten durch alkoholisierte Jugendliche gibt es in den o. g. Gemeinden seit dem 1. Januar 2007?
2. Wie viele Beamtinnen und Beamte sind in den o. g. Gemeinden nachts und an Wochenenden durchgängig im Dienst?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. September 2007 wie folgt beantwortet:

Die Landesregierung stellt zunächst fest, dass die in der Kleinen Anfrage 886 gestellten Fragen in vollem Umfang beantwortet wurden. Die nunmehr vorliegende weitere Anfrage konkretisiert die zugrunde liegende Thematik und ermöglicht insoweit eine detailliertere Beantwortung.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Nach der polizeilichen Kriminalstatistik sind seit dem 1. Januar 2007 bis zum 24. August 2007 in den in der Kleinen Anfrage genannten Kommunen insgesamt zwei Straftaten registriert, die Jugendliche unter Alkoholeinwirkung begangen haben. Dabei handelte es sich um ein Beleidigungsdelikt sowie um eine gefährliche Körperverletzung.

Zu 2.:

Eine Personalzumessung für die einzelnen Polizeidienststellen erfolgt anhand der ermittelten Vorgangs- und Einsatzbelastung. Die Polizeiinspektion Worms verfügt im Wechselschichtdienst über eine Einsatzstärke von 78,8 Polizeibeamtinnen und -beamten, die Polizeiinspektion Alzey über 31,5 Polizeibeamtinnen und -beamte. In beiden Polizeiinspektionen ist ein Wechselschichtdienst mit je fünf Dienstgruppen eingerichtet, wodurch eine permanente Präsenz, sowohl zur Nachtzeit als auch an Wochenenden, sichergestellt ist. Bei besonderen Einsatzzlagen kommt zudem eine Unterstützung durch Personal anderer Dienststellen der Polizeidirektion Worms und des Polizeipräsidiums Mainz oder durch die Bereitschaftspolizei in Betracht. Die Polizeiinspektionen Worms und Alzey sind neben den in der Kleinen Anfrage genannten Kommunen auch für die übrige Stadt Worms, die Verbandsgemeinde Monsheim und die weiteren Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Eich bzw. für die Stadt Alzey

b. w.

sowie die Verbandsgemeinden Alzey-Land, Wöllstein, Wörrstadt sowie die weiteren Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Westhofen zuständig. Die Zuordnung einer konkreten Anzahl von Polizeibeamtinnen und -beamten, die in den Nachtstunden und an Wochenenden lediglich in den in der Kleinen Anfrage genannten Kommunen durchgängig im Dienst sind, ist daher nicht möglich.

Karl Peter Bruch
Staatsminister